



Der Tranzbag hebt ab



Ivr, 05.06.2019

Mit dem kompakt verstaubaren Tranzbag wird das Velo im Zug zum Gepäckstück - und reist so gratis und ohne Reservationspflicht mit. Mit ihrem neusten Produkt zielen die Tranzbag-Macher auf eine Klientel, welche ihr Velo auf Reisen in die Ferne mitnehmen möchte.

Als urschweizerische Lösung für den Transport von Velos im öffentlichen Verkehr erspart einem der Tranzbag die Kosten für die Velo-Tageskarte und die Reservationspflicht in Neigezügen. Oder hält das Innere eines Autos sauber, wenn ein Mountainbike nach einer veritablen Schlammschlacht im Innern transportiert werden soll. Wenn die von Bendicht Luginbühl ausgeheckte Transporttasche nicht benötigt wird, lässt sie sich platz sparend in einem Hüftbeutel verstauen. Zunächst war der Tranzbag ein Produkt, das eine Reglementsücke der Bahn ausnutzte und von dieser toleriert wurde. Doch die SBB zeigten bald ein Einsehen, anerkannten den Tranzbag als legale Transportlösung und verkaufen diesen seither auch an ausgewählten Bahnschaltern. Den Vertrieb für den Velofachhandel nahm mit Intercycle ein grosser Branchenakteur an die Hand.



Den «Tranzbag Air» gibt es in verschiedenen farbigen Varianten.

Über die Jahre erhielt die Tranzbag-Familie Zuwachs: Für Rennvelos folgte eine besonders leichte Tasche, die bei Nichtgebrauch in einer der Trikottaschen Platz findet. Und für E-Bikes wurde eine geräumigere Tasche lanciert, die dank Verstärkungen an kritischen Orten auch mit höheren Gewichten klar kommt, ohne Schaden zu nehmen. Mit dem neusten Wurf, den Bendicht Luginbühl persönlich mit viel Elan an den Bike Days vorführte, zielt man auf eine Klientel, die weitere Reisen vor hat. Denn der «Tranzbag Air» (empfohlener Verkaufspreis CHF 725.-) ist für Flugreisende konzipiert, kommt ab Juli in den Handel und sorgt dafür, dass das eigene Velo auch an weit entfernten Destinationen ohne Schäden ankommt. Der Zusatz «Air» verweist dabei nicht nur auf den Flugverkehr.



Praktisch: Weder das Hinterrad noch der Lenker müssen demontiert werden, und die Ausrüstung findet in drei integrierten Accessoire-Taschen Platz.

Für die Polsterung vertraut der «Tranzbag Air» auf aufblasbare Elemente, welche der Tasche ihre Form verleihen und das darin verpackte Velo vor Schäden schützen. Diese Elemente lassen sich mit einer Velopumpe in wenigen Minuten aufblasen. Umgekehrt lässt sich das Volumen der Tasche bei Nichtgebrauch deutlich reduzieren. Die Velo-Ausrüstung findet in drei integrierten Accessoire-Taschen Platz. Angesichts von Steckachsen und innenverlegten Leitungen und Zügen ist es erfreulich, dass weder das Hinterrad noch Lenker oder Vorbau demontiert werden müssen. Und da der «Tranzbag Air» über vier Rollen verfügt, lässt er sich mit nur einer Hand bequem durch Bahnhöfe und Flughäfen manövrieren. Zudem kann man die Tasche dank einer Gummiverstärkung Platz sparend vertikal hinstellen.

www.tranzbag.com

www.intercycle.com